

Paderborner Malermeister fördert Sprayer

Der Paderborner Maler- und Lackierer-Meister Dietmar Ahle ist für den Bundespreis „Mutmacher der Nation“ am 21. November in Berlin nominiert worden. Zuvor hatte sich der 47-jährige Unternehmer auf NRW-Landesebene mit seinem Projekt durchgesetzt, unerwünschte Graffiti-Sprayereien vom Makel der Illegalität zu befreien.

Kreative Underground-Künstler dürfen in Paderborn auf Initiative des mittelständischen Unternehmers ausgewählte Wände an Schulen, Jugendzentren und Betrieben besprühen, gestalten und eine eigene Bildsprache entwickeln. Ahle: „Immer mehr talentierte Jugendliche sind für diese Arbeit zu begeistern, die Zahl der lästigen Schmierereien geht drastisch zurück.“

Der „Mutmacher der Nation“ ist eine bundesweite Mittelstands-Initiative, die von „Das Örtliche“, den „Bürgschaftsbanken“ und dem Magazin „Impulse“ getragen wird. In diesem Jahr werden zum dritten Mal Unternehmer ausgezeichnet, die auch in Krisenzeiten nicht aufgeben und somit Vorbilder sind.

Dass sich ausgerechnet ein Malermeister für Sprayer engagiert, hat die Jury im bisherigen Wettbewerb beeindruckt. In dem 1922 gegründeten Malerbetrieb Ahle wird auch in schwierigen Zeiten nicht gejammert, sondern mutig an Zielen gearbeitet. Von den knapp 40 Mitarbeitern sind immerhin zehn in der Ausbildung. (Mü)